

Stadtfeuerwehrball in Voitsberg

Zu einer glanzvollen Ballnacht gestaltete sich der am vergangenen Samstag abgehaltene Ball der Stadtfeuerwehr überaus viele Besucher waren gekommen, um den Wehrmännern ihre Verbundenheit zu bekunden. Das große Tanzorchester der Grazer Polizeikapelle unter Kapellmeister Kreuzmann und die „Fidelen Weststeirer“, Leitung Erich Gutschl, sorgten bis in die Morgenstunden für hervorragende Stimmung und gute Unterhaltung.

Besonders angenehm überrascht waren die Ballbesucher von der von den Wehrmännern in unzähligen Arbeitsstunden in Eigenregie hergestellten überaus netten und geschmackvollen Dekoration, welche mitbestimmend für die rasch aufkommende prächtige Stimmung war.

Zu diesem Ball konnte Stadtfirewehrkommandant Bezirksfeuerwehrrat Karl Strablegg, nachdem die Wehrmänner nach den Klängen eines schmissigen Marsches in Doppelreihen in den Saal marschiert waren, Vertreter des öffentlichen-, politischen und wirtschaftlichen Lebens, unter anderen Bürgermeister LRR Dr. Hubert Kravcar, Vizebürgermeister Hauptschuloberlehrer Karl Hörmann, Stadtdirektor Dr. Leo Weihs, Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter Josef Bohmann, Bezirkschefarzt Sanitätsrat Dr. Otto Koren, die Abschnittskommandanten Heinrich Klinger und Anton Wiesinger, Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber, Abschnittsarzt Dr. Hans Brezinschek, Ehrenhauptmann Ignaz Duschek, Bezirksfeuerwehrrat Hauptmann Fritz Ryschka, Dipl.-Ing. Dr. Erich Hönninger von der STEWEAG, Oberst des Generalstabes Dr. Friedrich Ulz und Gerichtsvorsteher OLGR Dr. Glotz begrüßen.

Außerdem begrüßte Hauptmann Strablegg die Abordnung der Gendarmeriebeamten mit Bezirksinspektor Johann Anhammer an der Spitze, die uniformierte Abordnung der Bezirksdienststelle Voitsberg des Roten Kreuzes und die Abordnungen der Feuerwehren aus Edelschrott, Gaisfeld, Geistthal, Hallersdorf, Kainach, Köflach-Stadt, Köppling, Krems, Krottendorf, Lankowitz, Ligist, Rosental, Södingberg, Stallhofen, Steinberg, Bergwerk Zangtal und Glasfabrik Kowald mit ihren Kommandanten, die in kameradschaftlicher Verbundenheit diese Veranstaltung besuchten.

Nach den Klängen der Fächerpolonaise, gespielt von der Polizeimusik, formierten sich die Tanzpaare zu der von

Brandmeister Siedler geführten Polonaise, an deren Spitze Bürgermeister LRR Dr. Kravcar mit Frau Fanny Strablegg, Hauptmann Strablegg mit Frau Lotte Kravcar, Vizebürgermeister Hauptschuloberlehrer Hörmann mit Frau Erika Brezinschek, Abschnittskommandant Heinrich Klinger mit Frau Marlies Weihs, Ehrenhauptmann Duschek mit Frau Anni Klinger, Hauptmann Bergmann mit Frau Steffi Hörmann und Abschnittsarzt Dr. Hans Brezinschek mit Frau Ingrid Planner tanzten.

Nun übernahm Kapellmeister Kreuzmann das Kommando und regierte mit dem Taktstock und die Polizeimusiker spielten unermüdlich und schwungvoll und brachten ihr reichhaltiges Repertoire, welches vom Walzer über sämtliche Modetänze bis zum neuesten Tanz, den Let-Kiss reichte, zu Gehör.

Auch die „Fidelen Weststeirer“ unter der Leitung von Erich Gutschl, verstanden es in altbewährter Weise, im kleinen Saal durch ihr ausgezeichnetes Spiel Stimmung zu machen und ihr Publikum anzulocken und zu fesseln.

So war es kein Wunder, daß nach den einzelnen Tänzen bei den Sekt- und Likörständen Hochbetrieb herrschte. Außerdem wurde durch die Wirtin, Frau Visintini, bestens für das leibliche Wohl der Ballgäste gesorgt, sodaß bis zum Schlußmarsch eine ungetrübte und fröhliche Stimmung herrschte und sich das den verschiedenen Gesellschaftskreisen angehörende Publikum bestens unterhielt und mit Bedauern der Schlußmarsch „zur Kenntnis“ genommen wurde.

F. G.

Dank der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg (

Das Stadtfeuerwehrkommando Voitsberg fühlt sich verpflichtet, auf diesem Wege allen Besuchern des Feuerwehrballes am Samstag, 22. Jänner 1966, den aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Nicht zuletzt danken wir für die namhaften Spenden und Überzahlungen sowie jenen Bewohnern, die an Stelle des Ballbesuches eine Spende übermittelten.

Gut Heil!

Für die Wehrleitung:

Der Wehrhauptmann Bezirksfeuerwehrrat Karl Strablegg
Der Schriftführer Hauptmannstellvertreter Franz Gehr
Der Kassier Hans Reinisch

DEZ. 66

Die Feuerwehr im „Florianihaus“ des SOS-Kinderdorfes Stübing

Weihnachts- und Nikolageschenke der Feuerwehr für „ihre Familie“

Wenn man nach Monaten das Fahrtenbuch des jetzt noch völlig neuen Kommandofahrzeuges des Landesfeuerwehrkommandos durchsehen wird, kann der Beschauer nochmals die vielen Katastrophen und Einsätze ersehen, bei denen das Fahrzeug Verwendung gefunden hat. In dieser traurigen Bilanz wird aber ein Lichtblick zu finden sein: die Jungfernfahrt, die ins SOS-Kinderdorf Stübing zum „Haus St. Florian“ geführt hat.

Vor drei Jahren haben die steirischen Feuerwehrmänner tief in die Tasche gegriffen und Schilling gespart, um im Kinderdorf Stübing ein Haus bauen zu können. Für dieses „Floriani-Haus“ wurde gleich auch die Patenschaft übernommen, und kürzlich konnte Landesfeuerwehrkommandant Kommerzialrat Prugger zusammen mit seinem Stellvertreter Weinhofer für die sechs Buben, vier Mädchen und die Hausmutter Johanna Reichmann „Christkindl“ spielen. Unsere Feuerwehrleute haben auf ihre Patenfamilie nicht vergessen. In einem Umschlag befanden sich 5000 Schilling für Weihnachtsgeschenke und jedes Kind bekam ein Packerl, das der Nikolo höchstpersönlich im Landesfeuerwehrkommando abgegeben hatte.

Innerhalb der nächsten drei Jahre soll jedes steirische Bezirksfeuerwehrkommando einen Kommandowagen bekommen. Der VW Variant ist mit Blaulicht und Folgetonhorn ausgestattet und erhält auch ein Funkgerät.

Landesrat Peltzmann als zuständiger Feuerwehrreferent hat sich persönlich eingesetzt, um die entsprechenden finanziellen Mittel bereitzustellen. Zur weiteren Motorisierung der Bezirkskommandos werden rund 1,7 Millionen Schilling notwendig sein, da jedes dieser Fahrzeuge rund S 100 000,- kostet. Speziell bei Katastropheneinsätzen wird sich die fahrbare Kommandozentrale bestens bewähren und bald ein unersetzlicher Helfer werden.